

## Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Verwaltungsausschuss**

---

**Betreff:** **Vergabe der Beschaffung von Multifunktionsdruckern, Arbeitsplatzdruckern und sonstigen Multifunktionsystemen für die Verwaltung, Schulen und sonstige Einrichtungen**

Bezug:

Anlagen: 0

---

### Beschlussantrag:

Für das Los B1 (Universitätsstadt Tübingen: Multifunktionsgeräte (MFPs) und Arbeitsplatzgeräte) in Höhe von 873.282,24 € erhält die Firma RICOH Deutschland GmbH in Stuttgart den Zuschlag. Die bisherigen jährlichen Kosten von ca. 378.000 € können dadurch auf ca. 175.000 € reduziert werden.

Finanzielle Auswirkung	HH-Stelle	Jahr 2016	Folgejahre
Verwaltungshaushalt 2016 Dezentrale Drucker/Multifunktionsdrucker	1.0610.5700.000	87.328,22 €	174.656,45 €
<b>Saldo</b>			

### Ziel:

Um das im Jahre 2011 eingeführte Druckerkonzept der Universitätsstadt Tübingen fortzuführen, war es notwendig -vor dem Hintergrund der auslaufenden Verträge mit dem bisherigen Dienstleister und dem Alter der Geräte- die Vergabe über der Beschaffung und den Betrieb neu auszuschreiben. Durch die Neuausschreibung soll ein günstigerer Preis über die Laufzeit von 5 Jahren erreicht werden und es sollen leistungsfähigere (schnellere), verbrauchsgünstigere und emissionsärmere Geräte beschafft werden. Des Weiteren soll eine Umstellung auf eine abteilungsbezogene und seitengenaue Abrechnung erfolgen. Beim bisherigen Vertragsmodell ist bei allen Drucker ein Freivolumen inklusive; eine

genaue Abrechnungen nach Abteilungen ist daher nicht möglich.

## **Begründung:**

### **1. Anlass / Problemstellung:**

Die Städte Reutlingen, Metzingen, Rottenburg, Tübingen und das Landratsamt Tübingen haben gemeinsam im Rahmen der Interkommunalen Kooperation eine Ausschreibung über Kopierer, Multifunktionsdrucker und Arbeitsplatzdrucker durchgeführt. Die Ausschreibung erfolgte europaweit mit Veröffentlichung am 22. November 2015. Die Angebotseröffnung fand am 12. Januar 2016 bei der Stadtverwaltung Reutlingen statt. Die Universitätsstadt Tübingen hat im Rahmen dieser Ausschreibung das LOS

B1 - Stadt Tübingen: Multifunktionsgeräte (MFPs) und Arbeitsplatzgeräte  
ausgeschrieben.

Die bereits 2011 konsolidierte, einheitliche und moderne Druckumgebung in der gesamten Verwaltung soll im Zuge der Ausschreibung ersetzt und modernisiert werden. Im Rahmen der Konsolidierung wurden die bisher getrennt voneinander betriebenen Druckumgebungen der Großkopierer und der Drucker technisch und organisatorisch zusammengefasst und in ein sogenanntes Full-Service-Konzept integriert. Dabei wurde der gesamte Service für die Druckerlandschaft automatisiert und von der betreuenden Firma vollständig abgedeckt. Auch die Beschaffung von Verbrauchsmaterial außer dem Papierbedarf und die Kostenabrechnung erfolgen automatisch und mit geringem Verwaltungsaufwand. Dieses Konzept sollte im Rahmen der Druckerausschreibung 2015/2016 weitergeführt und optimiert werden.

Im Vorfeld der Ausschreibung fand eine Bedarfsermittlung durch den zuständigen Mitarbeiter der Fachabteilung Informationstechnik statt. Diese Ermittlung ergab folgende Bedarfe:

- 120 Farbmultifunktionsgeräte schwarz-weiß und farbig („Kopierer“)
- 75 Multifunktionsgeräte farbig
- 176 Arbeitsplatzdrucker schwarz-weiß

Aktuell sind bei der Stadtverwaltung, den Schulen und den sonstigen Einrichtungen (Kinderhäuser usw.) insgesamt 382 Drucker im Einsatz. Durch die Optimierung des Druckerkonzeptes und durch den Wegfall einzelner Geräte konnte diese Gesamtzahl auf 371 Systeme reduziert werden.

### **2. Sachstand:**

Zum Zeitpunkt der Angebotseröffnung lagen für das Los B1 fünf Angebote vor. Diese sind in der vertraulichen Vorlage 122a/2016 dargestellt. Die Angebote sind zwischenzeitlich alle ausgewertet.

Der Bieter, dem wir beabsichtigen den Zuschlag zu erteilen, hat bei der Prüfung der Angebote nach den UfAB V) das preisgünstigste und wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Seit dem 11. April 2016 befindet sich in der Fachabteilung Informationstechnik von jedem Gerät ein Testgerät. Mit Hilfe der Teststellung wurden die zugesicherten Eigenschaften und die Integration in das Netzwerk der Stadtverwaltung überprüft. Die bisherigen Tests verliefen positiv, kleinere Probleme konnten zeitnah gelöst werden. Durch die Vergabe können die bisherigen jährlichen Kosten von ca. 378.000 € auf ca. 175.000 € reduziert werden. Die sich teilweise überlappende Umstellung auf die neuen Geräte findet Mitte 2016 statt.

### **3. Vorschlag der Verwaltung:**

Die Verwaltung schlägt vor, den Zuschlag entsprechend dem Beschlussantrag zu vergeben.

### **4. Lösungsvarianten:**

- a. Der Vertrag mit dem bisherigen Vertragspartner wird verlängert. Dies ist unwirtschaftlich, da derzeit Serviceentgelte in Höhe von 378.284,97 € jährlich anfallen und dieser Betrag weiterhin bezahlt werden müsste. Darüber hinaus hat der derzeitige Vertragspartner bereits signalisiert, dass eine Verlängerung nur mit einer deutlichen Erhöhung der Serviceentgelte zu realisieren sei.
- b. Die bestehenden Drucker werden vom bisherigen Vertragspartner übernommen. Da bei dieser Variante sämtliche Prozesse bezüglich der Beschaffung von Verbrauchsmaterial und des Services umgestellt werden müssten und darüber hinaus die bestehenden Geräte aufgrund des Alters und der bereits getätigten Kopien dringend ersetzt werden müssen, scheidet auch diese Variante aus. Des Weiteren bleiben in diesem Falle alte, langsame Geräte mit einem höheren Energiebedarf und einer höheren Emissionsbelastung in Betrieb.

### **5. Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Umstellung Mitte 2016 erfolgt die komplette Kostenreduzierung auf der Haushaltsstelle 1.0610.5700.000 - Dezentrale Drucker/Multifunktionsdrucker - von bisher ca. 378.000 € auf ca. 175.000 € erst in 2017. Die genaue Kosteneinsparung in 2016 kann erst ermittelt werden, wenn die Umstellung auf die neuen Geräte incl. Rücknahme der Altgeräte konkret mit dem neuen Lieferanten abgestimmt ist.